

# Mishpachah Beit Midrash

Eine Einführung in die Parashat HaShavuah

(Wöchentliche Torah Portion)

Verständnis der Torah aus einer thematischen Sicht

*Lekh Lekha*

*(Gehe hinweg)*

RESTORATION OF



TORAH  
MINISTRIES

**By Tony Robinson**

# —Das Familien Studienhaus—

## Untersuchung der Parashat HaShavuah durch thematische Analyse

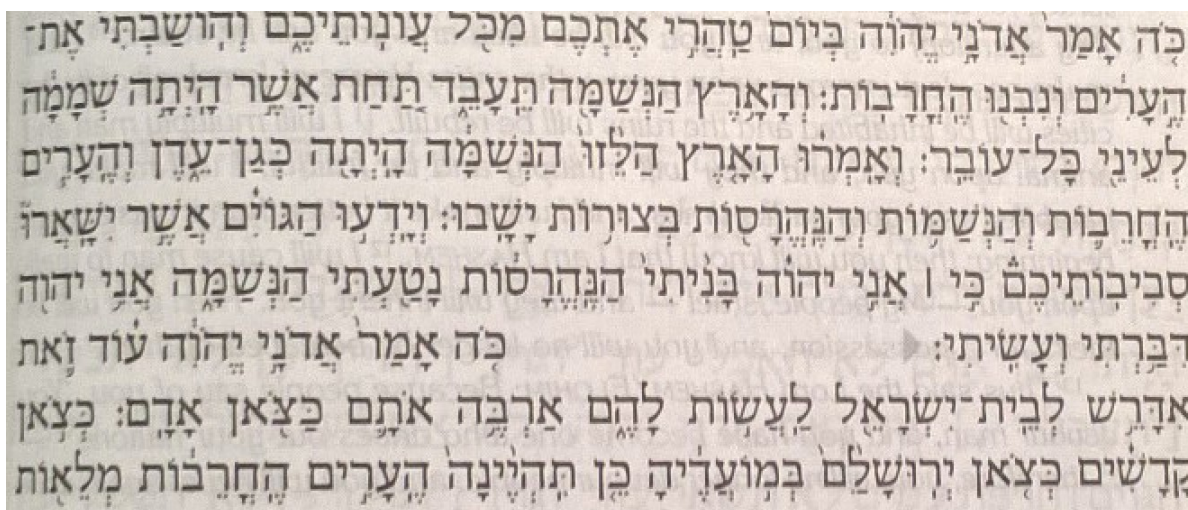
Willkommen bei Mishpachah Beit Midrasch, dem Familien Studienhaus. Jeden Shabbat<sup>1</sup> versammeln wir uns zu Hause und studieren die Schriften, insbesondere die Torah<sup>2</sup>. Es ist eine schöne Zeit, Offenbarung aus dem Ruach HaKodesh<sup>3</sup> zu empfangen. Wenn wir die Parashat HaShavuah<sup>4</sup> studieren, schließt sich jeder uns an, Erwachsene sowie Kinder. Wir widmen uns dem Studium der Torah, weil die Torah die Grundlage für die gesamten Schriften ist. Daher wird uns ein gründliches Verständnis der Torah helfen, den Rest des Tanakhs<sup>5</sup> und der Brit Chadasha<sup>6</sup> besser zu verstehen. Darüber hinaus, verkündigte Yeshua selbst, dass die Torah über ihn lehrt. Also studieren wir die Torah, um zu Yeshua, dem Ziel der Torah näher zu kommen.

Als Gläubige an den Messias haben wir den Reichtum der Weisheit der Weisen Israels entdeckt. Diese Männer, die sich dem Studium der Torah gewidmet haben, haben uns ein reiches Erbe hinterlassen. Ein Teil dieses Erbes ist eine einzigartige Methode, die Schrift zu lernen und zu interpretieren. Diese nennt sich thematische Analyse. In der thematischen Analyse suchen wir nach dem zugrunde liegenden Thema bzw. Inhalt jener Schriftstelle. Durch das Studium von Schriftstellen, die durch ein gemeinsames Thema, Zeile um Zeile und Regel um Regel miteinander verbunden sind, öffnet sich uns die Schrift in einer einzigartigen Weise, die eindeutig vom Ruach HaKodesh inspiriert ist. Passagen, die dunkel erscheinen, fangen an einen Sinn zu ergeben und zahlreiche Ebenen von Weisheit und Verständnis entfalten sich vor unseren Augen.

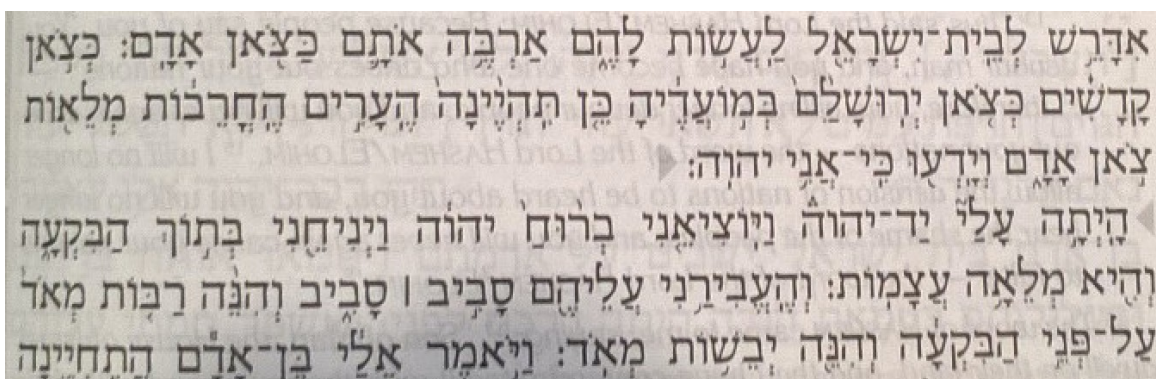
Die thematische Analyse der Schrift basiert auf folgende Prämissen. 1) Mose schrieb die Torah als fünf **getrennte** Bücher, durch den Ruach HaKodesh inspiriert. 2) Da Adonai ihn dazu angeregt hatte, diese Wörter in fünf separate Bücher zu trennen, vermuten wir, dass jedes Buch eine einzigartige Botschaft bzw. Thema enthält. 3) In jedem Buch sind die Wörter mit zwei absatzartigen Unterteilungen<sup>7</sup> aufgeführt, die den Fluss der Wörter unterbrechen. 4) Da Adonai Moshe anwies, die einzelnen Bücher in kleinere paragraphähnliche Abschnitte oder **Parshiot** zu trennen, vermuten wir, dass jede Parsha als separate Einheit geschrieben wurde. Denn jeder dieser Parshiot versucht einen einzigartigen Gedanken, ein spezifisches Konzept oder ein einzigartiges Verständnis zu vermitteln. Da Adonai diese Spaltungen inspirierte, denken wir, dass sie **SEHR** wichtig sind. Wir benutzen diese von Gott geatmeten Trennungen als Grundlage für unsere thematische Analyse der Schrift. Sobald du anfängst die Schriften thematisch auszulegen, wirst du sofort **ERKENNEN**, dass Adonai seine Worte in einer Weise geschrieben hat, die mit der Absicht übereinstimmt, dass sie thematisch auszulegen sind.

Hier ist ein Beispiel dafür, wie die Parsha Divisionen aussehen...

☞—Parsha Stumah (Plural, stumot) - Eine paragraphartige Pause, inspiriert durch den Ruach HaKodesh und noch in den koscheren Torah-Schriftrollen erhalten, wo sich in der selben Zeile des Textes mindestens neun Leerzeichen zwischen einem Wort und dem nächsten Wort befinden.



☞—Parsha P'tuchah (Plural, p'tuchot) - Eine paragraphartige Pause, inspiriert durch den Ruach HaKodesh und noch in den koscheren Torah-Schriftrollen erhalten, wo sich Leerstellen bis zum Ende einer Textzeile erstrecken und der nachfolgende Text erst in der nächsten Zeile beginnt (Hebräisch wird von rechts nach links gelesen).



# —Parashat HaShavuah—

לֵךְ לֵךְ

## Lekh Lekha

*(Gehe hinweg)*

***Bereishit 12:1 – 17:27***

*(Genesis 12:1 – 17:27)*

- 1 Genesis 12:1-9 ט
- 2 Genesis 12:10-13:18 ט
- 3 Genesis 14:1-24 ט
- 4 Genesis 15:1-21 ט
- 5 Genesis 16:1-16 ט
- 6 Genesis 17:1-14 ט
- 7 Genesis 17:15-27 ט

### ***Die Parsha verstehen***

---

***Zielstellung***—Lerne wie man 1) das Hauptthema einer Parsha auslegt, 2) thematische Verbindungen zu dieser Parsha herstellt und 3) ein besseres Verständnis der Parsha erlangt, unter Berücksichtigung der thematischen Verbindungen mit anderen Stücken der Schriften.

### ***Die Dominanten Themen von Parashat Lekh Lekha***

- I. Sehen wir uns die Sidra (Torah-Portion) dieser Woche kurz an, um die Hauptthemen zu bestimmen. Und um dies zu tun ist es am hilfreichsten eine Gliederung zu erstellen. Gib für jeden Punkt eine kurze Überschrift an, die den Verlauf der Passage zusammenfasst. Mach die Überschrift deiner Gliederung so kurz wie möglich. Versuch nicht, zu viele Details in die Beschreibung der wichtigsten Themen/Überschriften der Gliederungspunkte einzubeziehen. Dies wird dich dazu führen, nach den wichtigsten Worten/Aussagen zu

suchen, um das Hauptthema zu beschreiben.

Versuche auch, die Antworten auf die folgenden Fragen so kurz wie möglich zu halten.

- Genesis 12:1-3—Abrams Berufung. Was ist das Hauptthema/sind die Hauptthemen dieser Verse?<sup>8</sup> Beachte, der Heilige wird drei spezifische Dinge für Abram tun; 1) Er wird ihm ein besonderes **Land** zeigen. 2) Er wird seine Nachkommen zu einem **großen Volk** machen und 3) Er wird Abram mit Segnungen umgeben. Nun wollen wir sehen, wie oft sich die Themen **Land** und **Nachkommen** in unserer Sidra wiederholen.
- Genesis 12:4-9—Abrams Ankunft in Kanaan. Was ist das Hauptthema dieser Verse?<sup>9</sup> Beachte, wie oft das Wort **Land** in diesen wenigen Versen verwendet wird. Es ist ein grundlegendes Prinzip, dass das Thema einer Passage häufig auf wiederholte Wörter bezogen ist.
- Genesis 12:10-20—Abrams Abstieg nach und Aufstieg aus Ägypten. Obwohl sich das Hauptthema dieser Geschichte auf Ereignisse in Ägypten bezieht, inwiefern hängt diese Passage mit dem Thema des Landes Kanaan zusammen?<sup>10</sup>
- Genesis 13:1-18—Abram und Lot gehen getrennte Wege. Warum mussten sie sich trennen?<sup>11</sup> Wie du siehst, ist das Thema Land wiederaufgetaucht. Was ist das Hauptthema/sind die Hauptthemen von Genesis 13:14-18?<sup>12</sup> Beachte, wie sich Genesis 13:14-15 und Genesis 13:17-18 beide um das Land handeln!
- Genesis 14:1-24—Der Krieg der Könige.
- Genesis 15:1-21—Der Bund mit Abram. Was ist das Hauptthema dieses Kapitels?<sup>13</sup>
- Genesis 16:1-16—Ismael und Hagar. Was ist das Hauptthema dieses Kapitels?<sup>14</sup>
- Genesis 17:1-27—Der Bund der Beschneidung. Was ist das Hauptthema dieses Kapitels?<sup>15</sup> Während wir jetzt die Sidra durchnehmen, scheint es, als ob das Thema Nachkommen langsam das Thema Land ersetzt hat.

Im Allgemeinen scheint sich Genesis 12:1-13:18 auf das Thema Land zu konzentrieren. Genesis 15:1-21 scheint beiden Themen Aufmerksamkeit zu schenken, sowohl Land als auch Nachkommen. Genesis 16:1-17:27 scheint sich auf das Thema der Nachkommen zu konzentrieren. Wie du siehst, sind Land und Nachkommen zu den dominierenden Themen dieser Sidra geworden. Diese beiden Themen werden den Rest des Buches Genesis weiterhin dominieren. Deshalb müssen wir sie immer im Auge behalten, wenn wir versuchen, die Geschichten vom Buch Genesis zu interpretieren. Denke daran, dieses Buch handelt hauptsächlich von einem Land für die zukünftigen Nachkommen/Volk Abrams. Während wir das Buch Genesis weiter studieren, lass deine Interpretationen von diesen zwei Themen leiten.

### ***Thematische Interpretation der Torah***

- I. Es ist sehr wichtig, dass du anfängst die Torah thematisch zu interpretieren. Nur dann wirst du anfangen, seine größte Weisheit zu erkennen. Lass uns sehen, wie uns die thematische Analyse dabei helfen kann, die Geschichten der Torah besser auszulegen.
  - A. Wie hängen die Geschichten von 1) Adam and Chava (Eva), 2) Kain and Abel, 3) Die Generation der Sintflut und 4) die Generation des Turms von Babel alle thematisch zusammen?<sup>16</sup> Das stimmt. Diese Geschichten nehmen wir aus Genesis 1-11. In Genesis 12 beginnt die Torah sich auf Abram zu konzentrieren. Tatsächlich handelt der Rest des

Buches Genesis von Abram und seinen Nachkommen!

- B. Tritt zurück und schaue dir das Gesamtbild an. Was ist der Hauptunterschied zwischen dem Handeln des Heiligen auf Erden im Vergleich zu Genesis 1-11 und Genesis 12-50?<sup>17</sup> Hervorragend. In Genesis 1-11 versucht der Heilige universell, durch die Menschheit zu wirken. Er hatte sich keiner bestimmten Person offenbart. Er offenbarte sich der Menschheit im Allgemeinen und hoffte, dass sie ihn überall anrufen würden.<sup>18</sup> Ab Genesis 12 ändert sich dies jedoch. Wir wissen, dass die Menschheit als Ganzes in der Zeitspanne von Genesis 1-11 versäumt hat, sich an den Heiligen zu wenden; Daher können wir vermuten, dass Adonai versucht, diese Situation zu verbessern, indem er mit einem Mann beginnt. Hoffentlich können Abrams Nachkommen in der Lage sein, der Menschheit den einen und einzig wahren Elohim (Gott) zu offenbaren. Wenn wir Genesis 1-11 mit Genesis 12-50 miteinander vergleichen, glaube ich, dass diese bedeutende Verbindung diese Veränderung mit sich gebracht hat.

1. Als Beweis für diese thematische Auslegung lies [Genesis 12:1-3](#). Beachte, dass der Segen Abrahams in einem Segen für die ganze Welt überfließen wird. Lies nun [Genesis 18:18-19](#). In welcher thematischen Beziehung stehen Genesis 18:18-19 und Genesis 12:1-3 zueinander?<sup>19</sup> Beachte, dass der Segen für die Völker von einer Nation ausgeht, die Recht und Gerechtigkeit praktiziert, etwas, das die Menschheit bisher nicht verwirklichen konnte. Das Bild ist nun klar. Die Menschheit als Ganzes konnte keine gute Beziehung mit Adonai und miteinander führen (Genesis 1-11). Jetzt sieht der neue Plan den Aufbau einer Nation vor—aus den Nachkommen eines Mannes—die sich durch Recht und Gerechtigkeit auszeichnet. Auf diese Weise wird diese Nation ein Segen für die ganze Menschheit sein und ihnen den einen und einzig wahren Elohim vorstellen.
2. Diese Auslegung wird weiter verstärkt, wenn du bedenkst, dass die Wahl des Heiligen für Abram nicht das erste Mal war, um die Menschheit zur richtigen Erkenntnis seiner selbst zu bringen. Erinnerst du dich an Noah? Die Menschheit war so böse geworden, dass er jeden vernichtete, abgesehen von Noah und seiner Familie, in der Hoffnung, dass die Menschheit durch das Beispiel Noahs und seiner Nachkommen eine gute Beziehung zu ihm und miteinander aufbauen würde.

### ***Die Ereignisse von Abrams Leben thematisch interpretieren***

- I. Wenn wir anfangen, die Erzählungen der Torah thematisch zu interpretieren, werden wir Weisheiten wie nie zuvor entdecken. Was meine ich also mit “thematischer Interpretation der Torah?” Ich meine das—wir lernen müssen, wie man die Ereignisse der Torah hauptsächlich im Licht ihrer eigenen dominanten Themen interpretiert. Schauen wir uns ein paar Beispiele an.
- A. Lies [Genesis 12:1-3](#). Diese Verse bilden den thematischen Grundstein über den Umgang des Heiligen mit Abram und seinen Nachkommen. Was ist der göttliche Plan in Genesis 12:1-3?<sup>20</sup> Welche Bedeutung hat das Land, das in Genesis 12:1 erwähnt und in Genesis 12:7 verheißt wurde?<sup>21</sup> Wie wir sehen können, hängt der Plan von zwei Dingen ab—Land und Nachkommen. Mit anderen Worten, der göttliche Plan kann nur erfüllt werden, wenn 1) Abraham viele Nachkommen hat und 2) diese Nachkommen ein Land haben, das sie ihr eigenes nennen können.
- B. Lies nun [Genesis 12:5b-10](#), beachte insbesondere Vers zehn. Ok, in Anbetracht des göttlichen Plans und der Wichtigkeit, Land für diese zukünftige Nation zu haben (mit

anderen Worten, dieses Wissen als Filter zu verwenden, um die Erzählung zu interpretieren), welche Bedeutung hat die Hungersnot von Genesis 12:10?<sup>22</sup> Denke daran, Abram brachte über dreihundert Diener aus Mesopotamien mit! Sie folgten ihm und vertrauten auf seine Fähigkeit, den Ruf des Heiligen zu hören. Sie reisten soweit und kamen schließlich ins „Gelobte *Land*“. Sie nahmen das Land Kanaan ein. Dann eine Hungersnot—und sie mussten es verlassen! Ein verheißenes Land, huhh? Es kann nicht einmal Abram und die, die ihm angehören versorgen, geschweige denn eine ganze Nation. Siehst du das Bild? Dies ist ein Test!!! Der Heilige prüft Abram. Wird er sich wirklich an meine Verheißung des Landes festhalten? Nun, mal sehen. Wie wäre es mit einer kleinen Hungersnot? Wird ihn das davon abhalten, bemüht zu sein mir zu vertrauen?

- C. Nun, es schien, dass Abram breitwillig sein Hab und Gut packte und nach Ägypten zog. Aber was jetzt? Lies [Genesis 12:11-15](#). Was ist die wahre Bedeutung dieser Geschichte (die Besitznahme Sarais vom Pharaos) anstelle des göttlichen Plans?<sup>23</sup> Stimmt! Wie kann er eine Nation zeugen, wenn der Pharaos seine Frau nimmt und sie heiratet? Also Chaverim, wie du siehst, ist dies Test Nummer zwei! ☺ Und was sind die zwei Probleme dieser beiden Tests? Land und Nachkommen—diese wesentlichen Elemente des göttlichen Plans. Nur wenn wir die Ereignisse in Abrams Leben durch den thematischen Filter des göttlichen Plans interpretieren, können wir die wahre Bedeutung der Hungersnot und des Handelns des Pharaos erkennen. Beide Ereignisse stehen in direktem Widerspruch zu dem Ziel und der Verheißung, eine von Recht und Gerechtigkeit geprägte Nation zu gründen und werden daher als Test für Abrams Glauben angesehen. Kein Wunder, dass Abram der Vater des Glaubens genannt wird. Denke beim weiteren Studium der Torah daran, dass jedes Ereignis nach den Hauptthemen der Heiligen Schrift zu interpretieren ist.

- II. Lies [Genesis 13:1-18](#). Hast du bemerkt, dass Abram seit Genesis 13:18 immer noch keine Nachkommen hat? Glaubst du nicht, dass er sich langsam darüber wundert, ob aus seinen „Nachkommen eine große Nation“ wird?

- A. Was ist die wahre Bedeutung der Geschichte der Trennung von Lot und Abram? Können wir diese Geschichte thematisch in Bezug auf Land und/oder Nachkommen interpretieren? Ja, wir können. Aber lass uns ein paar Fakten besprechen, die du möglicherweise nicht berücksichtigt hast.
- B. Hast du bemerkt, dass Lot keinen Vater hat? Weißt du, dass Abram keinen Sohn hat? Weißt du, dass Lot Abrams Neffe ist? Ist dir außerdem bewusst, dass Lot Abram auf all seinen Reisen gefolgt ist—du weißt schon, dass Lot der Blutsverwandte (der keinen Vater hat) von Abram (der keinen Sohn hat) ist? Setz deine thematische Denkmütze auf. In Anbetracht dessen, dass Abram seinen eigenen leiblichen Erben nicht gezeugt hat und in Anbetracht dessen, dass er weiß, dass Adonai aus ihm eine große Nation machen wird, was konnte Abram in Bezug auf die Verheißung und Lot denken?<sup>24</sup> Ist das weit hergeholt? Ich denke nicht. Berücksichtige folgendes. In Genesis 15:1-3 war Abram frustriert damit, dass er noch keinen Sohn hatte und hat damit gerechnet, dass Elieser sein Erbe sein würde! Warum also nicht annehmen, dass er in Bezug auf Lot dasselbe gedacht hat—einen tatsächlichen Blutsverwandten, den er anscheinend sogar „adoptiert“ hat.
- C. Daher ist die Geschichte *der Trennung von Lot und Abram eine weitere Prüfung für Abram*. Er konnte gedacht haben, dass Lot, sein Blutsverwandter, der Mittelsmann sein würde, durch den die Nation entstehen würde, genauso wie er später dachte, dass Elieser es sein würde

- III. Lies [Genesis 14:1-24](#), insbesondere Genesis 14:21-24. Nachdem Abram die vier Könige besiegt hat, kommt er dem König von Sodom (der die Koalition von fünf Königen darstellt) entgegen, der ihm ein Angebot macht. Abram lehnte das Angebot ab. Dies hatte mich immer verwirrt, bis ich einen Artikel von Rav Chanoch Waxman las, der diese Geschichte anspricht. Rav Waxman erklärt:

“Gemäß der üblichen Vorgehensweise dieser Dinge sollte Avraham, der Retter der kanaanitischen Fürstentümer, von den Kanaanitern als Machthaber akzeptiert werden, hier im “Tal des Königs” vor dem Vertreter des hohen Gottes (Melchisedek). Zu mindestens sollte eine Art Tribut an Avraham entrichtet werden und es sollte etwas geschaffen werden, das einer durch einen formellen Vertrag besiegelten edelvasalen Beziehung ähnelt. Der König von Sedom spielt seine Rolle perfekt. Er bietet Avraham die Beute des Krieges als ersten Teil einer Vertragsinitiative an. Avraham lehnt jedoch jede Belohnung ab. Es wird nur Nahrung für seine Verbündeten benötigt. Er lehnt jede Belohnung, jede formelle Beziehung zu Sedom und seiner Koalition sowie jeden Anschein eines Vertrags und Souveränität ab (14:23- 24).

Tatsächlich lehnt Avraham Belohnung und Vertrag nicht nur mit Sedom, seinen Verbündeten und seiner Umgebung ab, sondern implizit mit einer weitaus größeren Gruppierung und Region. Eine sorgfältige Betrachtung von Kapitel 14 ergibt die folgende Schlussfolgerung. Die vier Könige, die aus Mesopotamien stammen, reisen über das östliche Ufer des Jordan und führen dabei zahlreiche Schlachten. Nahe dem südlichen Ende des Toten Meeres schlagen sie die fünf Könige und fahren dann weiter durch das Westufer des Jordan nach Norden in Richtung Damaskus. Sie sind auf dem Heimweg. Es folgen keine Kämpfe mehr. Ihre Macht und Kontrolle sind unangefochten; Sie sind die Herrscher des gesamten Landes Kanaan. In gewisser Weise stellt Avrahams Sieg gegen die Könige und seine Rettung der Kanaaniter eine militärische Hegemonie in der gesamten Region dar. Es erzeugt die Möglichkeiten einer Belohnung, eines Vertrags und Kontrolle über das gesamte Gebiet.”<sup>25</sup>

Wie du sehen kannst, wirft das Verstehen der Bräuche aus ihrer Zeit mehr Licht auf die Geschichte. Lass uns diese Geschichte nun durch die thematischen Schwerpunkte des göttlichen Plans von Land und Nachkommen interpretieren.

- A. Wie heißt die Region, laut Rav Waxman über die Abram wegen seines militärischen Sieges über die vier Könige hätte „**Vertrag und Kontrolle über**“ haben können?<sup>26</sup> Abram lehnte jedoch jegliche Belohnung durch die Verbündeten Könige ab! Kannst du die wirkliche thematische Bedeutung seiner Ablehnung erklären?<sup>27</sup> Wow! Kannst du dir das vorstellen? Abram kann zurecht die Kontrolle über das gesamte Land Kanaan übernehmen, nachdem er im Kampf mit den vier Königen die Kontrolle über dieses Land erlangt hat. Aber anstatt dem göttlichen Plan zuvorzukommen, entschloss er sich zu warten, bis der Heilige das tat, was er sagte, dass er tun würde—Denn dir, **will ich es geben** (Genesis 13:17).
- B. Ich weiß, ich habe es schon oft wiederholt, jedoch, war dies noch ein weiterer Test für Abram. Wird er auf die Erfüllung des Versprechens warten oder wird er ungeduldig sein? Er hat wieder bestanden. Und was für ein Glaubensbekenntnis waren seine Taten!

### ***Das prophetische Leben der Patriarchen***

- I. An dieser Stelle unserer Studie möchte ich betonen, dass die Torah eine prophetische Offenbarung ist. Es hat sowohl mit der Zukunft als auch mit seiner Zeit zu tun. Wenn du anfängst, die prophetische und messianische Bedeutung der Torah zu erkennen, wirst du dich fragen, wie man glauben könnte, dass sie *abgeschafft* wurde, wie es heutzutage im Volksmund gelehrt wird. Um die prophetische Natur der Torah zu demonstrieren, werden wir Genesis 12:10-20 analysieren—den Bericht über Abrams Abstieg nach Ägypten.

Warum wurde diese Geschichte aufgezeichnet? War das nur eine Geschichte über Abrams Reisen? Nein/ Obwohl diese Geschichte an sich ein wahres historisches Ereignis der

Vergangenheit ist, hatte sie auch eine *prophetische Bedeutung*. Mal sehen wie.

A. Lies [Genesis 12:10-20](#). Erinnerst dich eines der Ereignisse bei diesem Abstieg nach Ägypten, an Ereignissen, die sich später im Leben der Nachkommen Abrams abspielten?

- Kommt dir das bekannt vor, Kanaan wegen einer Hungersnot zu verlassen?
- Kommt dir das bekannt vor, dass der Heilige „den Pharao und sein Haus mit Plagen gestraft hat“?
- Wie wäre es mit der Tatsache, dass Abram Ägypten mit materiellen Gütern des Pharaos verlassen hat?

Falls bei diesen Fragen nichts klingelt, denk an die Kinder Israels in ägyptischer Knechtschaft. Ist dir klar, dass Jakob und seine Söhne wegen einer Hungersnot nach Ägypten absteigen mussten? Ist dir bewusst, dass der Heilige Plagen gegen Ägypten sandte, um Israel wegen der Unterdrückung durch den Pharao zu befreien? Ist dir außerdem bewusst, dass die Kinder Israels, als sie Ägypten verließen, sie ihrer Besitztümer plünderten? Als ich vor einigen Jahren begann, über diese offensichtlichen Zufälle nachzudenken, zeigte mir der Vater die folgende prophetische Bedeutung dieser Geschichte. Alles, was du tun musst ist, unseren Vater Abram als ein Bild von unserem Vater YHWH und Sarai als ein Bild von Am Yisrael (dem Volk von Israel) zu sehen.

- So wie Abram mit Sarai **verheiratet** ist, ist der Heilige mit Am Yisrael **verheiratet**
- Eine **Hungersnot** in Kanaan bewirkte, dass Abram mit Sarai **nach Ägypten hinabstieg**. In Genesis 42:5, ist es eine **Hungersnot** in Kanaan, die Jakob dazu veranlasste, seine Söhne nach Ägypten zu schicken, was letztendlich dazu führte, dass die gesamte Familie **nach Ägypten hinabstieg**
- Abram ging nach Ägypten, um dort **zu verweilen**. Die Kinder Israel „**verweilten**“ in Ägypten
- Die Hungersnot in Genesis 12 und Genesis 42 wurden beide als sehr schwer beschrieben
- Bevor Abram nach Ägypten kam, überredete er Sarai, ihre Identität zu ändern. Daher **wussten** die Ägypter bei ihrer Ankunft **nicht, dass Sarai Abrams Frau ist**. In der Geschichte des Exodus **wussten** die Ägypter zunächst nicht, **dass Am Yisrael das Volk des Heiligen ist, mit ihm verheiratet**
- Genau wie der Pharao versucht hat, **Sarai in seinen Besitz zu nehmen**, indem er sie gezwungen hat, ihn zu heiraten, war es schließlich der Pharao, der **Am Yisrael als seinen Besitz annahm**, indem er sie versklavte
- Der Heilige sandte **Plagen** über den Pharao und sein Haus aus, **weil er Sarai besaß**. In der Exodus Geschichte verwendete der Heilige **Plagen** gegen den Pharao und das Land Ägypten, **weil er (durch Sklaverei) Am Yisrael besaß**. In beiden Fällen war das Ergebnis die Freilassung der Braut
- Als Abram Ägypten verließ, **verließ er es mit viel Reichtum**, den er wegen Sarai erworben hatte. Als die Kinder Israels Ägypten verließen, **verließen sie es mit viel Reichtum, den sie den Ägyptern abgenommen hatten**

Warum gibt es deiner Meinung nach all diese thematischen Zusammenhänge? Glaubst du, dass das nur Zufall war? Natürlich nicht. Wie du deutlich siehst, war dieses Ereignis

im Leben Abrams 1) ein prophetisches Bild für den zukünftigen Abstieg seiner Nachkommen in das Land Ägypten.

2) ihre Versklavung und 3) ihre Erlösung! Um diese Offenbarung zu sehen, musst du diese Hauptthemen studieren.<sup>28</sup> Nun wollen wir sehen, was wir aus dieser Entdeckung lernen können.

- II. Wir haben gerade gesehen, dass die Darstellung von Abrams Abstieg nach Ägypten durch die Torah tatsächlich eine Prophezeiung des Abstiegs seiner Nachkommen nach Ägypten war. Mit anderen Worten, diese Geschichte/Erzählung ist eigentlich eine Prophezeiung! In der Regel denken wir an eine Prophezeiung als etwas Verbales. In diesem Beispiel sehen wir jedoch, dass eine Prophezeiung als eine Handlung/ein Ereignis auftreten kann. Nun, wenn die Torah dies einmal macht, glaubst du, dass einige der anderen Geschichten im Buch Genesis möglicherweise auch prophetische Handlungen sind? Darauf kannst du wetten!
- A. Es gibt kein Thema in Bezug auf unseren Glauben, das nicht seine Grundlage in der Torah hat! Es gibt jedoch einen Haken. Die Torah verwendet Arten, Schatten und Bilder, um viele ihrer wichtigsten Lektionen zu vermitteln. Darüber hinaus werden die Einzelheiten dieser Lehren schrittweise in einer scheinbar zufälligen Reihenfolge dargestellt—hier ein wenig, da ein wenig (Jesaja 28:9-10). Wir müssen uns daran erinnern, dass die Torah ein **Schatten und ein Muster** der kommenden guter Dinge war. Es wurde auf diese Weise geschrieben, damit der Heilige seine Geheimnisse in seinem Zeitplan offenbaren konnte (Epheser 3:1-11). Wenn wir also auf die Torah schauen, müssen wir uns einiger ihrer Besonderheiten bewusst sein.
- Die Torah wird uns ihre Lehren mit ihren eigenen prophetischen Methoden lehren, deren wir uns bewusst werden müssen.
  - Viele dieser Lehren sind in den Geschichten/Erzählungen der Torah verborgen
  - Unsere Fähigkeit, die verborgenen Offenbarungen in den Erzählungen der Torah zu sehen, wird verbessert, wenn wir lernen, die Schriften **thematisch** zu studieren
- B. Diese Torah Lektionen werden weiterhin auf diesem Konzept aufbauen. Sie werden die Saat/Fundament aller Lehren (Lehren sowohl des „alten“ als auch des „neuen“ Testaments) in der Torah finden. Während wir studieren, werde ich versuchen, dich auf einige davon hinzuweisen.

## ***Die Verbindung zwischen der Parashat HaShavuah und der Haftarah herstellen***

---

**Zielstellung**— *Lernen wie man die Schrift thematisch verbindet und dadurch, den hebräischen Gedankengang versteht. In der Bedeutung der thematischen Analyse verwurzelt werden, indem du sie in Aktion siehst, während du die Torah-Portion mit der Haftarah-Portion in Verbindung bringst.*

Die Haftarah Lesung findet sich in Jesaja 40:27 – 41:16

## *Messias in der Parsha*

**Zielstellung**—Lerne, wie die Torah über das Leben und den Dienst von Yeshua HaMashiach lehrt. Yeshua sagte, dass Mose über ihn geschrieben hat<sup>29</sup>. Da die Torah nie das Wort Messias erwähnt, wird dir dieser Abschnitt helfen, den Messias in der Torah zu sehen. Dies geschieht hauptsächlich mit thematischen Analysen und Midrasch.

### *Beschneidung und der Messias*

- I. Zuvor hatten wir erfahren, dass Abrams Abstieg nach Ägypten in Wirklichkeit eine Prophezeiung für den zukünftigen Abstieg seiner Nachkommen nach Ägypten war. Wir haben festgestellt, dass die Erzählungen der Torah keine Einzelfälle sind. Sie sind prophetische Bilder. Wir müssen dieses Konzept verstehen. Die Erzählungen der Torah haben mehr mit der Zukunft als mit der Vergangenheit zu tun. Die Ereignisse der Patriarchen sind Bilder von zukünftigen Ereignissen, die sich im Leben ihrer Nachkommen ereignen werden. Aber es gibt noch mehr. Der größte Nachkomme der Patriarchen ist der Messias—Yeshua. Daher sollten wir erwarten, dass einige der Erzählungen der Torah tatsächlich prophetische Bilder der Person und dem Werk des Messias sind! Mal sehen, ob wir in der Sidra dieser Woche (Torah-Portion) einen Blick auf den Messias werfen können.
  - A. Was sollen wir vom Zeichen der Beschneidung halten? Es scheint ein merkwürdiges Zeichen zu sein. Lies Genesis 17:9-14. Wie ernst ist das Zeichen des Bundes der Beschneidung basierend auf diesen Versen?<sup>30</sup> Mit welchem Ereignis ist die Beschneidung thematisch verbunden?<sup>31</sup> Was passiert während der Beschneidung?<sup>32</sup> An welchem Tag wird die Beschneidung durchgeführt?<sup>33</sup> Lass uns anhand dieser Themen (Geburt, die Nummer acht, Entfernung des Fleisches) andere Verse untersuchen.
  - B. Lies Deuteronomium 10:16 und Deuteronomium 30:6. Diese Verse verbinden thematisch die Beschneidung mit unserem Herzen! Deshalb wissen wir, dass die tiefere Bedeutung der Beschneidung unser Herz betrifft—das Abschneiden der Vorhaut unseres Herzens. Um die Bedeutung der Beschneidung zu verstehen, müssen wir zu dem Buch Leviticus übergehen.
  - C. Beachte, wie viele Stellen in Leviticus 12-15 sich mit dem Thema Geburt befassen!
    - Anweisung zur Geburt, Leviticus 12:1-8
    - Anweisung zum Samen Ausfluss, Leviticus 15:1-18
    - Anweisung zum Menstruationszyklus, Leviticus 15:19-24
    - Beschneidung am achten Tag, Leviticus 12:1-8

Lies [Leviticus 12:1-8](#) noch einmal. Beachte, dass die Anweisungen zur Beschneidung eines **Neugeborenen** im Kontext (Leviticus 12-15) zahlreicher Passagen, die thematisch mit der Geburt zusammenhängen, vorkommen! Dies ist ein eher thematischer Beweis, der die Beschneidung mit der Geburt in Verbindung bringt. Beachte außerdem, dass sich Leviticus 13-14 mit der Metzora (Lepra) befasst. Mit anderen Worten, die Stelle, die sich mit der Metzora (Lepra) befasst, befindet sich zwischen Leviticus 12 und Leviticus 15, die beide thematisch mit der Geburt zusammenhängen. Also hier ist das Bild.

**Leviticus 12—Thematisch verbunden mit Neugeburt**

Leviticus 13-14—Thematisch verbunden mit der Metzora, dem wandelnden lebenden **TOD**

**Leviticus 15—Thematisch verbunden mit Neugeburt**

D. Du musst mir jetzt erst einmal vertrauen, aber wenn du Parashat Metzora (Lepra) studierst, wirst du folgendes lernen:

- Man wird Tamei (unrein), oder rituell unrein, indem man sündigt (z.B. die Gebote nicht beachtet), mit dem Tod in Berührung kommt oder durch irgendeine Form des Verlustes von Leben.
- Wenn jemand Tamei (unrein) ist, kann er nicht in Adonais heilige Gegenwart kommen. Das ist absolut verboten. Du kannst Adonai nur näher kommen, wenn du Tahor (rituell rein) bist
- Tzara'at ist ein Leiden, das Adonai einer Person auferlegt hat
- Die Metzora (Lepra) war ein Bild vom **DEM WANDELNDEN, LEBENDEN TOD!** Stimmt. Wenn wir sehen wollen, wie der Tod ist, dann schauen wir auf die Metzora (Aussätzige), die von der Anwesenheit von Adonai im Mischkan völlig abgeschnitten war, sowie von allen menschlichen Beziehungen
- Gemäß der Torah besteht die Hauptaufgabe des Messias darin, Leben dahin zu bringen, wo es den Tod gibt. Er ist im Auferstehungsgeschäft!

E. Wenn die Metzora (Aussätzige) ein Bild des Todes ist, welche Art der Heilung braucht sie dann?<sup>34</sup> Das stimmt. Tatsächlich könnte man sagen, dass sie auferstehen oder **wiedergeboren** werden muss. (Hinweis) An welchem Tag wurde die Metzora (Aussätzige) gereinigt?<sup>35</sup> Siehst du das Bild? Die Metzora (Aussätzige), ein Bild des Todes, muss *neu belebt* oder **wiedergeboren** werden. Diese Reinigung zu *neuem Leben* fand am **achten Tag** statt, am selben Tag, an dem ein **neugeborenes** männliches Kind **beschnitten** wurde. Die Nummer acht verbindet thematisch die **Beschneidung** mit der **Neugeburt!** Wenn wir diese Lektion fortsetzen, werden wir weiterhin sehen, wie die Torah Zahlen verwendet, um uns thematische Lektionen zu lehren.

II. Lies [Kolosser 2:11-13](#). Nehmen wir zur Kenntnis, inwiefern diese Verse thematisch mit dem verbunden sind, was wir bereits in Teil I des *Messias in der Torah* gelernt haben.

- Das Zeichen des Bundes mit Abraham war die Beschneidung des Fleisches. Diese Verse sprechen von einer geistlichen Beschneidung, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünde
- Leviticus lehrte uns, dass die Metzora (Aussätzige) wiedergeboren oder lebendig werden musste (auferstanden). Darüber hinaus hat die Torah diesen Prozess thematisch mit der Beschneidung verbunden, weil beide am achten Tag stattfanden. Kolosser 2:13 lehrt uns, dass wir tot waren, als unsere Herzen unbeschnitten waren! Außerdem lehrt es uns, dass

die Beschneidung unseres Herzens „uns das Leben zusammen mit ihm (dem Messias) gegeben hat“! Siehst du, wie die Torah all dies dargestellt hat?

- A. Und wann finden alle Ereignisse in Kolosser 2:11-13 statt?<sup>36</sup> Chaverim, das Bundeszeichen der Beschneidung, zeigt uns, wie wichtig es ist, wiedergeboren zu werden! Und Kolosser 2:11 besagt, dass Yeshua die Beschneidung unseres Herzens durchführt.
- B. Lies [Römer 2:28-29](#). Wieder einmal sehen wir, dass die Beschneidung im Fleisch ein Bild der Beschneidung des Herzens war—wiedergeboren zu werden! Das Konzept der Beschneidung des Herzens wird im „Alten Testament“ klar verstanden—siehe Deuteronomium 10:16 und 30:6. Wir haben gesehen, wie die Beschneidung durch die Nummer acht thematisch mit der Neugeburt in Verbindung gebracht wurde. Hoffentlich kannst du jetzt verstehen, warum Yeshua überrascht war, dass Nikodemus das Konzept der Wiedergeburt nicht verstanden hat. Es wird bereits (als Schatten) in der Torah gelehrt. ☺

### *Über Glauben und Gerechtigkeit*

- I. Viele Menschen glauben fälschlicherweise, dass das jüdische Volk durch die Einhaltung des Gesetzes (Torah) gerettet wurde. Ihr Denken ist folgendes: Die Torah wurde den Juden gegeben, damit sie sie halten können. Sein Zweck war es, die Menschheit zu lehren, dass niemand Adonais Standard der Gerechtigkeit halten kann. Jetzt, da Yeshua gekommen ist, gibt es keine Notwendigkeit mehr für die Torah. Seine Anforderungen werden bereits durch Yeshua in uns erfüllt. Wie du weißt, ist einer der Hauptgründe, warum ich mir die Zeit genommen habe, diese Lektionen zu erstellen, dass du die Harmonie der Torah und der B`rit Chadasha (Schriften des Neuen Bundes) sehen kannst. Es gibt nicht zwei verschiedenen Maßstäbe der Gerechtigkeit, je nachdem, ob du vor oder nach der Auferstehung des Messias gelebt hast. Lass uns die Lehren über den Glauben und die Werke der Torah und der B`rit Chadasha untersuchen, damit du sehen kannst, dass sie eins in einem sind.
  - A. Lies [Genesis 15:1-6](#). Welche zwei großartigen biblischen Themen sind in Genesis 15:6 thematisch verknüpft?<sup>37</sup> An welche Verheißung glaubte Abraham?<sup>38</sup> Beachte, dass die Schrift besagt, dass Abraham aufgrund seines Glaubens Gerechtigkeit zugeschrieben wurde. Was hier am wichtigsten ist, ist die thematische Verbindung zwischen Glauben und Gerechtigkeit. Sagt dieser Vers etwas über Gehorsamkeit und Gerechtigkeit? Nein. Dies ist ein grundlegender Vers, der uns lehrt, dass wir durch Glauben gerechtfertigt werden, nicht durch das Befolgen von Werken der Torah. Es ist äußerst wichtig, weil dieses grundlegende Thema zuerst in der Torah gelehrt wird, nicht in der B`rit Chadasha! Daher ist es unmöglich, dass die Torah gegeben wurde, damit wir durch Gehorsamkeit Gerechtigkeit erlangen können.
  - B. Tatsache ist, dass alle Menschen sündhaft geboren werden und alle Menschen gesündigt haben. Daher ist es für uns unmöglich, von uns selbst gerecht zu werden. Da wir alle gesündigt haben, müssen wir zuerst von unseren Sünden freigesprochen werden oder Vergebung bekommen, damit wir gerecht werden können. Dieser Vorgang wird als Rechtfertigung bezeichnet. Wir müssen aus all unseren früheren Missetaten gerechtfertigt sein. Lies [Habakuk 2:4](#). Welche zwei biblischen Lehren sind in diesem Vers thematisch miteinander verbunden?<sup>39</sup> Wieder einmal sehen wir die Wichtigkeit des Glaubens. Die Rechtfertigung aus unserer Vergangenheit erfordert Glauben, so wie wir Glauben brauchen, um Gerechtigkeit zu erlangen. Hier ist der Kernpunkt, den die Torah zu lehren versucht. Wenn jemand an die Verheißung des Heiligen glaubt, wird sein Glaube als Gerechtigkeit gewertet.

- II. Nun wollen wir sehen, was die B'rit Chadasha zu diesem Thema zu sagen hat.
- A. Lies [Römer 1:1-2](#). Was soll Paulus predigen? Das Evangelium. Und woher stammt das Evangelium des Paulus?<sup>40</sup> Siehst du die Bedeutung von Paulus Aussagen? Er gibt deutlich an, dass das Evangelium, welches er predigt, seine Quelle/Wurzeln/Ursprünge im Tanakh hat!
  - B. Lies nun [Römer 1:16-17](#). In diesen Versen zitiert Paulus Habakuk 2:4 als die Quelle der Grundlage des Evangeliums des Messias.
  - C. Wie oft erwähnt Paulus das Wort "Evangelium" in Römer 1-2?<sup>41</sup> Glaubst du, dass er versucht, das Thema seines Briefes klar zu formulieren? Ich glaube schon.
  - D. Wir haben bereits gesehen, dass Paulus die Torah als seine Quelle für das Evangelium betrachtet. Darüber hinaus haben wir bereits gesehen, dass die Torah den Glauben und die Gerechtigkeit/Rechtfertigung thematisch miteinander verbindet. Lies [Römer 1-4](#). Weißt du, wie oft Paulus den Glauben und die Gerechtigkeit/Rechtfertigung thematisch miteinander verknüpft?<sup>42</sup> Lies nun [Römer 4](#). Dieses gesamte Kapitel ist als Beweis, für dich und mich gewidmet, dass die Menschheit nur durch ihren Glauben gerechtfertigt und gerecht gemacht ist. Und woher hatte Paulus diese Idee<sup>43</sup>? Paulus sieht in Abrahams Glauben eindeutig eine Lehre oder ein Bild davon, wie alle Menschen gerechtfertigt und gerecht gemacht werden—alle Menschen, sowohl das Alte als auch das Neues Testament.

Zusammenfassend lehren uns sowohl die Torah als auch die B'rit Chadasha, dass Glaube zu Gerechtigkeit/Rechtfertigung führt. Der Gehorsam gegenüber der Torah wird niemanden rechtfertigen. Ebenso wenig auch keine anderen guten Werke. Der einzige Weg für den Menschen, gerecht zu werden, ist der Glaube an die Verheißung des Heiligen. Kurz gesagt, wenn der Mensch Glauben schenkt, schenkt der Heilige Gerechtigkeit. Und das ist das Evangelium!

### *Über Gehorsamkeit und Leben/Segen*

- I. Jemand könnte dann fragen, "Also, was ist der Grund des Gehorsams gegenüber der Torah?" Gute Frage. Wir wissen bereits, dass es nicht zur Gerechtigkeit führt. Der beste Weg, um den Grund des Gehorsams gegenüber der Torah zu erfahren, ist das Buch Deuteronomium. Dieses Thema wird ausführlich behandelt, wenn du das Buch Devarim (Deuteronomium) studierst; Hier ist jedoch eine kurze Zusammenfassung des Zwecks, die Torah zu befolgen.
- A. Gehen wir wie oben beschrieben vor, als wir nach einer grundlegenden Lehre suchten, wie man gerecht werden kann. Wir haben einfach nach einem Vers gesucht, der sich mit der Frage befasst, wie man vom Heiligen Gerechtigkeit erhält. Genesis 15:6 war unser erster Treffer. Mal sehen, was die Torah über Gehorsamkeit zu sagen hat. Was schenkt der Heilige, wenn der Mensch Gehorsamkeit schenkt?
  - B. Lies [Genesis 18:18-19](#). Was sagt der Heilige über den Gehorsam hinsichtlich Abraham und seiner Nachkommen?<sup>44</sup> Hier sehen wir den ersten Teil der Gleichung—das Opfer des Gehorsams durch den Menschen. Dieser Vers besagt eindeutig, dass Abraham seinen Nachkommen anordnen wird, Adonai gehorsam zu sein. Und wie wird der Heilige antworten? Was wird er Abrahams Nachkommen als Antwort auf ihren Gehorsam schenken? Ist es Gerechtigkeit?<sup>45</sup> Siehst du das? Der Mensch schenkt Gehorsam, während der Heilige Segen schenkt! So einfach ist das. Willst du es nochmal sehen?

C. Lies [Genesis 22:16-18](#)—

Und er sprach: "ich habe bei mir selbst geschworen, spricht der HERR: *Weil du dies getan* [d.h. gehorsam warst] und deinen Sohn, deinen einzigen, nicht verschont hast, *darum will ich dich reichlich segnen* und *deinen Samen mächtig mehren*, wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres; und *dein Same soll das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen*, und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, *weil du meiner Stimme gehorsam warst* (Genesis 22:16-18)."

Beeindruckend!!! Wieder einmal sehen wir, dass Abraham das Gebot befolgte und der Heilige einen großen Segen schenkte! Chaverim, die Torah versucht uns zu lehren, dass Gehorsam zu Segen führt und nicht zur Gerechtigkeit! Immer noch nicht überzeugt? Gehen wir zu dem Buch Deuteronomium.

- D. Die grundlegende Funktion/Zweck der Torah (auf der Pashat [wörtlichen] Ebene) ist es, diejenigen, die sie **BEFOLGEN**, das physische LEBEN (die größte Form des Segens) zu versichern/gewährleisten/geben. Siehe auch [Devarim 4:1, 4 und 10](#), [Devarim 5:33](#), [Devarim 6:24](#), [Devarim 8:1 und 3](#), [Devarim 30:19](#), [Leviticus 26:3-13](#), [Hesekiel 20:11, 13, 21 und 25](#), und mehr! Lies [Devarim 4:1-4](#). Beachte den bekannten Ausdruck *Satzungen und Rechtsbestimmungen*. Warum erklärt Mose, dass er ihnen Satzungen und Rechtsbestimmungen gibt—Hinweis, beachte den wichtigen Ausdruck *damit ihr könnt?*<sup>46</sup> Hier sehen wir den grundlegenden Zweck/die grundlegende Funktion der Torah. Dieser Vers informiert uns, **WARUM** Mose ihnen die Torah gab—**damit ihr LEBEN könnt!** Daher ist die Gehorsamkeit gegenüber der Torah eine Frage des physischen **Lebens** und **Todes**! Es ist so wichtig, sagt er ihnen in Devarim 4:2, dass sie der Torah nichts hinzufügen oder davon entfernen dürfen.
- E. Nun wird Mose ihnen eine objektive Lektion in [Devarim 4:3-4](#) erteilen. Eine objektive Lektion geben, um den Hörern etwas beizubringen. Warum gibt Mose das Beispiel von Baal Peor und erklärt, dass diejenigen, die sich an ihn festhalten, **LEBENDIG** sind, während diejenigen, die Baal Peor folgten **VERNICHTET** wurden?<sup>47</sup> Chaverim (Freunde), ich möchte nicht pessimistisch, sarkastisch oder herablassend klingen, aber ich glaube nicht, dass es einfacher geht. Erstens gibt Mose den grundlegenden Zweck der Torah an—**LEBEN** für diejenigen bereitzustellen, die sie befolgen. Da es sich um eine sehr wichtige Angelegenheit handelt, eine Sache von LEBEN und **TOD**, erklärte er, dass die Gebote der Torah nicht verändert werden sollten. Dann gab er ein konkretes Beispiel dafür, wie diejenigen, die bei einem bestimmten Ereignis die Torah befolgten **LEBEN** erhielten, während diejenigen, die die Torah nicht befolgten, **TOD** empfangen.
- F. Lies [Devarim 6:1-2](#). Was ist der Zweck, um die Torah im Land zu befolgen—Tipp, beachte den Ausdruck, *damit?*<sup>48</sup> Sollte uns das überraschen? Nein.
- G. Lies [Devarim 6:17-19](#). Warum muss Am Yisrael die Gebote, Satzungen und Rechtsbestimmungen einhalten?<sup>49</sup>

Zusammenfassend haben wir gesehen, dass Adonai Am Yisrael den Grund erklärt hat, **WARUM** sie die Torah befolgen sollten. Der Hauptgrund, warum sie die Torah befolgen sollten, war, dass sie LEBEN und das Land besitzen würden! Da der Heilige Am Yisrael die Torah gab, ist es einfach festzustellen, dass sein Zweck/Funktion darin bestand, eine Quelle von **LEBEN** für diejenigen zu sein, die sie befolgen. Es wurde als Geschenk des Heiligen an die Menschen gegeben, die er auserwählt und geliebt hat. So

einfach ist das. Der Hauptzweck/die Hauptfunktion der Torah besteht darin, eine Quelle von **SEGEN**, **LEBEN**, Belohnung, Güte usw. zu sein. Mose war (und wird es auch weiterhin sein) sehr direkt und explizit, als er erklärte, **WARUM** Am Yisrael die Torah befolgen sollte. Es hat nichts damit zu tun, sie vor dem Heiligen gerecht zu MACHEN. Auf der wörtlichen oder Pashat Interpretationsebene handelt es sich um physisches **LEBEN/SEGEN** und **TOD**! Es ist eine Quelle von **SEGEN**. Hat er jemals gesagt, er habe ihnen Satzungen und Rechtsbestimmungen gegeben, um sie zu retten? Hat er jemals gesagt, er habe ihnen Satzungen und Rechtsbestimmungen gegeben, damit sie in Knechtschaft geraten würden? Hat er jemals gesagt, dass er ihnen Satzungen und Rechtsbestimmungen gegeben hat, damit sie sehen, wie zutiefst sündig sie sind? Hat er jemals gesagt, dass er ihnen die Torah gegeben hat, damit er ihnen durch Gehorsam die Gerechtigkeit zuspricht? Hat er jemals gesagt, dass er ihnen seine Satzungen und Rechtsbestimmungen gegeben hat, damit sie erkennen, dass sie seine „Gesetze“ niemals halten können?

Nein, nein, nein, nein. Er gab Am Yisrael die Torah, damit sie physisches **LEBEN**, erfahren konnten, insbesondere in Eretz Jisrael!

Erinnere dich immer an die folgenden Lektionen, die **die Torah lehrt** und du wirst niemals falsch liegen.

- Glaube führt zur Gerechtigkeit und Rechtfertigung
- Gehorsamkeit führt zu Leben und Segen

## ***Shabbat Shalom!***

---

<sup>1</sup> Shabbat ist das hebräische Wort für Sabbat.

<sup>2</sup> In ihrer beschränktesten Form umfasst die Torah die ersten fünf Bücher Moses.

<sup>3</sup> Der Heilige Geist.

<sup>4</sup> Die Parashat HaShavuah oder wöchentliche Parashat sind die wöchentlichen (Lesungen) Torah Portionen. Jede Woche, beginnend am Shabbat, lesen wir spezifisch ausgewählte Stücke aus der Torah, so dass wir jedes Jahr die gesamte Torah durchlesen können.

<sup>5</sup> Tanakh ist die Gesamtheit dessen, was allgemein als Altes Testament bezeichnet wird. Es ist ein hebräisches Akronym aus den drei Hauptwörtern des Tanakhs: Torah, Propheten (Neviim) und Schriften (Khetuvim).

<sup>6</sup> Brit Chadasha ist allgemein bekannt als die Schriften des Neuen Testaments.

<sup>7</sup> Diese paragraphartige Einteilung wird als Parsha (Parshiot, Plural) bezeichnet.

---

<sup>8</sup> Auszug aus seinem Land um ein neues Volk zu werden.

<sup>9</sup> Das Land Kanaan.

<sup>10</sup> Eine Hungersnot im Land Kanaan ließ sie nach Ägypten herabsteigen.

<sup>11</sup> Das **Land** konnte sie, da sie zusammenwohnten, nicht mehr ertragen (Genesis 13:6).

<sup>12</sup> Das Hauptthema ist Land. Das zweite Thema sind Nachkommen.

<sup>13</sup> Das dominierende Thema von Genesis 15:1-6 sind **Nachkommen**. Das dominierende Thema von Genesis 15:7-21 ist das **Land!**

<sup>14</sup> Nachkommen. Warum? Weil Abram und Sarai einen Weg zu finden versuchen, wie Abram Nachkommen bekommen kann, damit das Versprechen des Heiligen erfüllt wird.

<sup>15</sup> Die Verheißung eines Sohnes, damit Abram eine Vielzahl von Nachkommen haben kann.

<sup>16</sup> Sie verbinden alle, dass allgemeine Thema Sünde und Bestrafung.

<sup>17</sup> In Genesis 1-11 befasst sich Adonai mit der Menschheit auf universeller Ebene, während er sich in Genesis 12-50 mit einem Individuum und seinen Nachkommen befasst.

<sup>18</sup> Das Konzept einer ausgewählten Familie wurde bei Noah nicht eingeführt.

<sup>19</sup> Sie beide erwähnen die Tatsache, dass die Nachkommen Abrams ein Segen für alle Völker der Erde sein werden.

<sup>20</sup> Der Heilige wird die Nachkommen Abrams zu einer mächtigen Nation machen, die ein Segen für die ganze Welt sein wird.

<sup>21</sup> Dies ist das Land, das von der zukünftigen Nation der Nachkommen Abrams bewohnt werden wird und ein Segen für die ganze Welt sein wird.

<sup>22</sup> Die Hungersnot in Genesis 12:10 steht im direkten Gegensatz zu der Verheißung, die Abram in Genesis 12:1 und 7 erhalten hat!

<sup>23</sup> Die Handlungen des Pharaos (Sarai als Frau zu nehmen) würden verhindern, dass Abram Nachkommen bekommt, um eine große Nation zu gründen!

<sup>24</sup> Abram denkt vielleicht, dass die **Verheißung** durch Lot erfüllt wird!

<sup>25</sup> Parashat Lekh Lekha, "By What Shall I Know?" by Rav Chanock Waxman, <http://www.vbm-torah.org/parsha.62/031lekhlekha.htm>.

<sup>26</sup> Das ganze Land Kanaan.

<sup>27</sup> Ja. Abram wusste, dass der Heilige ihm und seinen Nachkommen das Land Kanaan versprochen hatte. Gemäß Genesis 13:17 versprach Adonai, Abram das Land zu **geben!** Deshalb war Abrams Weigerung eine weitere erstaunliche Aussage über seinen Glauben an den Heiligen, seiner Verheißung gerecht zu werden!

<sup>28</sup> Die Fähigkeit, solche Offenbarungen zu sehen, ist der Grund, warum du anfangen musst, thematisch zu denken. Thematisches Denken erhöht deine Fähigkeit, diese Schätze zu sehen.

---

<sup>29</sup> Yeshua sagte in Johannes 5:46, dass Mose über ihn sprach. Psalm 40:6-8 spricht über den Messias und sagt, dass das Buch über ihn geschrieben ist. Paulus sagte, dass alle Feste prophetische Schatten des Messias Yeshua seien.

<sup>30</sup> In Anbetracht der Tatsache, dass diejenigen, die nicht beschnitten wurden, abgeschnitten werden sollten, war es sehr, sehr wichtig.

<sup>31</sup> Geburt.

<sup>32</sup> Die Vorhaut wird vom männlichen Geschlechtsteil entfernt.

<sup>33</sup> Am achten Tag!

<sup>34</sup> Sie braucht LEBEN! Die Toten müssen auferweckt werden.

<sup>35</sup> Der achte Tag!

<sup>36</sup> Immer, wenn jemand wiedergeboren wird.!!!

<sup>37</sup> Glaube und Gerechtigkeit.

<sup>38</sup> Die Verheißung, dass der Heilige ihm einen Sohn geben würde. Durch diesen Sohn würde der Heilige seine Verheißung erfüllen, Abraham zu einer mächtigen Nation zu machen.

<sup>39</sup> Glaube und Rechtfertigung.

<sup>40</sup> Tanach oder die Gesamtheit des "Alten Testaments".

<sup>41</sup> Fünfmal!

<sup>42</sup> Mindestens 14 mal!

<sup>43</sup> Direkt von unserer Sidra Parashat Lekh Lekha in Genesis 15:6.

<sup>44</sup> Er sagte, dass Abraham seinen Kindern gebieten wird, "den Weg des HERRN zu halten", d.h. dem HERRN zu gehorsam zu sein.

<sup>45</sup> Nein. Er versprach, "das, was er gesagt hatte, auf ihn zu bringen", d.h. die Segnungsversprechen des Bundes, die in Genesis 12:1-3 gefunden wurden!

<sup>46</sup> **DAMIT DU LEBEN UND DAS LAND BESITZEN KANNST.**

<sup>47</sup> Um ihnen zu beweisen, dass diejenigen, die der Thora befolgen, **LEBEN** empfangen.

<sup>48</sup> Der Zweck der Einhaltung der Gebote im Land ist es, dass Am Yisrael ihre Tage im Eretz Yisrael (dem Land Israel) verlängert (d.h. ein langes Leben führt).

<sup>49</sup> Damit es mit ihnen gut geht (d.h. du wirst ein gutes LEBEN haben) und damit sie das Land besitzen.